

Schulnachrichten.

A. Der Unterricht.

1. Gang des Unterrichts.

Für den Gang des Unterrichts war der amtliche Lehrplan für die Gymnasien des Grossherzogtums Hessen (Darmstadt, 1884) massgebend, auf den hiermit verwiesen wird.

2. Die fremdsprachliche Lektüre.

a. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades (1—7), Hannibal.
- IIIb. Caesar: de bello Gallico I, 1—30, VI, 11—28, II, 1—28. Ovid: Philemon und Baucis.
- IIIa. Caesar: de bello Gallico IV, V, VI, 11—29, VII z. Teil. Ovid: Deucalion und Pyrrha, Orpheus und Eurydice; die Gründung Roms, Arion.
- IIb. Cicero: de imperio Gn. Pomp.; in Catilin. I. Vergil: Aeneis I—V mit Auswahl.
- IIa. Livius: XXI, XXII, 1—18, 41—50. Vergil: Aeneis II, 232—691; III, 12—587; IX, 176—450.
- 1b. Cicero: in Verrem IV, 1—26; 33—35; 39—43; 52—60. 67. Epistulae in der Auswahl von Aly. Horaz: ausgewählte Oden, Epod. 2.
- 1a. Tacitus: Germania, 1—27. Annal. I, II, III mit Auswahl. Cicero: Tuscul V mit Auswahl. Horaz: ausgewählte Satiren und Episteln; gelegentliche Wiederholung früher gelesener Oden.

b. Griechisch.

- IIIa. Xenophon: Anabasis I, 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10.
- IIIb. Xenophon: Anabasis I, 10—IV, 1. Homer: Odyssee I—X mit Auswahl.
- IIa. Homer: Odyssee XIII, XIV, XVI, XVIII, XIX, XXI, XXII und XXIII teilweise. Herodot: VII, VIII, IX mit Auswahl.
- IIb. Thucydides: I, 88—119; 125—146. Demosthenes: Phil. I. Homer: Ilias I, II, 1—483; 780—815. III, 1—412; 448—461. IV. V, 1—47. VI, 72—529. VII. VIII, 1—27; 41—565; IX, 1—121; 158—205; 215—263; 299—446; 478—523; 600—655; 669—713.
- 1a. Thucydides: I teilweise; Plato: Apologie, die Schlusskapitel des Phaedon. Homer: II. IX, XI, XII, XV (von V. 390 an), XVI, XVIII, XXII und XXIV (von V. 188 an). Sophocles: Antigone.

c. Französisch.

- IIIb. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch I, 1—50.
- IIIa. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch I, 51—79; Wiederholung des Lesestoffes der IIIb.
- IIb. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch, II, Abschnitt I—VI.
- IIa. Plötz, Method. Lese- und Übungsbuch II, Abschnitt VII—X.
- Ib. Molière, *Le Malade imaginaire*. Corneille, *Polyeucte*.
- Ia. Duruy, *Histoire de France: Louis XIV.* Molière, *L'École des Femmes*.

3. Deutsche Aufsätze.

- IIIb. Die Zustände in Gallien zur Zeit Caesars. Das erste Auftreten der Deutschen in der Geschichte. Die Gotenschlacht am Vesuv. Rolands Tod. Sage von Heinrich dem Ersten. Die Aussöhnung zwischen Otto I. und seinem Bruder Heinrich. Die Leiden der Kreuzfahrer auf dem Kreuzzug. Eine Städtebelagerung vor der Erfindung des Schiesspulvers. Die Hütte des Philemon und der Baucis. Caesars Kämpfe mit den Belgiern.
- IIIa. Der Ring des Polykrates. Der Schmalkaldische Krieg. Wie schont man die Augen? Caesars erste Landung in Britannien. Der Raub Strassburgs. Inhaltsangabe von Xenophons *Anabasis* I, 1. Friedrich Wilhelms I. Verdienste um Preussen. Caesar bringt dem belagerten Cicero Hilfe. Deukalion und Pyrrha. Blücher vor den Befreiungskriegen.
- IIb. Der Kampf mit dem Drachen (Gedankengang). Die olympischen Spiele (Schulaufsatz). Der Ritter im Kampfe mit dem Drachen. Wodurch bewog Sinon die Trojaner, das hölzerne Pferd in die Stadt zu ziehen? Das Siegesfest (Gedankengang). Lage der Griechen nach der Schlacht bei Kunaxa. Das römische Steuerwesen nach der Pompejana. Wie kam es, dass Tissaphernes den Klearchos täuschte? Durch welche Gründe rechtfertigt Rudenz seine Stellung zu Oesterreich? (Schulaufsatz). Die Apfelschusscene.
- IIa. Der Eingang des Nibelungenliedes im Vergleich mit dem Prooemium in Homers *Odyssee* und Vergils *Aeneis*. Die Eigentümlichkeiten in der Darstellung der 6. und 7. Aventure. Worauf beruht unser Interesse an dem Kampf zwischen Rom und Tarent? Der Fortschritt der Handlung in Aventure 30. Beschreibung Ithakas. Welche Veränderungen haben sich durch das Auftreten der Gracchen in dem römischen Staate vollzogen? Die Entwicklung des Konfliktes in dem II. Teile des Nibelungenliedes. Deutsche Zustände um 1200 (nach Walthers von der Vogelweide Sprüchen). Gedankengang des Liedes: Ir sult sprechen willekomen. Inhalt und Bedeutung des ersten Gesanges von Hermann und Dorothea.
- Ib. Der Mensch, der zur schwankenden Zeit auch schwankend gesinnt ist, Der vermehret das Uebel und breitet es weiter und weiter; Aber wer fest auf dem Sinne beharrt, der bildet die Welt sich. (Herm. u. Dorothea.)
Inwiefern werden die Achaier durch Agamemnons Rede (II. II 110—141) auf die Probe gestellt? Welchen Zweck hat das Auftreten des Thersites? (II. II, 211 ff.) Das Gewitter in der Ode „die Frühlingsfeier“ von Klopstock. Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein! (Wallensteins Lager). Zur Auswahl: a. Die Fabel des Philotas. b. Seelenzustand des Philotas. c. Charakteristik des Philotas. Krieg und Friede in *Minna von Barnhelm*. Die Lage der Athener gegenüber Philipp von Macedonien (nach Demosth. Phil. I, 2 ff.).
- Ia. Die Bilder und Gleichnisse im XI. Gesange der *Iliade*. Der Freundeskreis des Horaz (nach den gelesenen Oden und Satiren). Horaz und sein Vater als Muster kindlicher Pietät und väterlicher Gewissenhaftigkeit. Inwiefern erfüllt der erste Akt des

Götz v. B. die Aufgaben einer Exposition? Würdigung der Episode vom Achilleusschilde. Gedankengang der Verteidigungsrede des Sokrates (nach Platons Apologie). Die Volksszenen in Goethes Egmont. Das Tragische in Goethes Egmont (Reifeprüfungsaufsatz).

B. Personalbestand.

I. Das Lehrerkollegium:

Namen:	Wohnung:
1) Direktor <i>Ludwig Nodnagel</i>	Wendelstadtstrasse 38.
2) Professor <i>Ludwig Münch</i> , Gymnasiallehrer,	Grünerweg 19.
3) <i>Rudolf Trümpert</i> ,	Hermannstrasse 10.
4) Dr. <i>Theodor Goldmann</i> ,	Hermannstrasse 14.
5) Dr. <i>Gustav Forbach</i> ,	Wienersstrasse 74.
6) Dr. <i>Wilhelm Nehmeyer</i> ,	Frankfurterstrasse 17.
7) Dr. <i>Wilhelm Hensell</i> ,	Marienplatz 5.
8) Dr. <i>Gustav Lenz</i> ,	Wilhelmstrasse 10.
9) Dr. <i>Hermann Balsler I.</i> ,	Heinrichstrasse 94.
10) Dr. <i>Ludwig Baur</i> ,	Marienplatz 9.
11) <i>Arnold Mendelssohn</i> ,	Klappacherstrasse 72.
12) Dr. <i>Wilhelm Fischer</i> ,	Mühlstrasse 24.
13) Dr. <i>Karl Maurer</i> ,	Rheinstrasse 8.
14) <i>Theodor Ritsert</i> , provisorischer Gymnasiallehrer,	Steinackerstrasse 16.
15) <i>Richard Hölscher</i> ,	Wendelstadtstrasse 13.
16) <i>Karl Exel</i> , Zeichenlehramtsaspirant, Volontär (bis zu den Sommerferien).	
17) Dr. <i>Ferdinand Noack</i> , Volontär (vom 5. Dezember bis zum 4. März).	

2. Mitglieder des pädagogischen Seminars.

<i>Karl Bader</i> , Accessist des höh. Lehramtes	<i>Ernst Hensing</i> , Accessist des höheren Lehramtes.
<i>August Balsler II.</i> , " " " "	<i>Hans Kissner</i> (eingetr. 10. X.), Accessist des höh. Lehramtes.
<i>Philipp Bitsch</i> , " " " "	
<i>Franz Bock</i> , " " " "	<i>Aloys Matthes</i> , Accessist des höh. Lehramtes
<i>Ferdinand Bodenstein</i> , " " " "	<i>Hermann Osswald</i> , " " " "
<i>Rudolf Fendt</i> , " " " "	<i>Jacob Sieben</i> , " " " "
<i>Heinrich Förmes</i> (eingetr. 5. IX.), Accessist des höheren Lehramtes.	<i>Karl Vogt</i> , " " " "
<i>Karl Hattemer</i> (eingetr. 10. X.), Accessist des höheren Lehramtes.	<i>Karl Zulauf</i> (eingetr. 12. X.), Accessist des höh. Lehramtes.

3. Rechner: *Jacob Weitzel*, Steinstrasse 2.

4. Pedell: *Friedrich Brückmann*, Gymnasialgebäude, Lagerhausstrasse 25.

5. Heizer: *Peter Grein*.

C. Die Unterrichtsverteilung.

Namen.	Klassenführung.	Die Klassen									Zusammen.	
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI		
Nodnagel	Ia	3 Deutsch 12 Horaz 6 Griech.	3 Horaz									14*
Münch		2 Physik	2 Physik	2 Physik	2 Physik 4 Math.	2 Naturg. 4 Math.	2 Naturg.					20**
Trümpert		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		22
Goldmann	Ib	3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein. 6 Griech. 3 Gesch.									20
Forbach	IIa	6 Lat.		8 Lat. 7 Griech.								21
Nehmeyer	IIIa					2 Deutsch 8 Lat. 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.						19
Hensell	IIb				2 Deutsch 8 Latein. 7 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.							20
Lenz		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	5 Franz.				21
Balser I.	IIIb			2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.			2 Deutsch 8 Latein. 3 Gesch. u. Geogr.					18
Baur		4 Math.	4 Math.	4 Math. 2 Turnen		4 Math.	4 Math.					22
Mendelssohn		Singen in allen Klassen.									5	
Fischer	V	2 Turnen	2 Turnen					2 Naturg.	4 Deutsch 3 Geogr. 4 Rechnen 2 Naturg.	2 Naturg.		21+2 Turn im päd. Sem.
Maurer	IV						6 Griech.		3 Deutsch 8 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.			21
Ritsert	VI								9 Lat.	4 Deutsch 9 Latein. 2 Geogr.		24
Hölscher		1 1/2 St. fak. Zeichnen.			2 Turnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen (von d. Sommerferien an)	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 3 Rechnen 3 Schreiben	2 Turnen	25 1/2
Exel						2 Turnen (b. z. d. Sommerferien.)						2
Noack			3 Gesch. (v. 5. XII 92 bis 4. III. 93.)									3

NB. Den kath. und israel. Religionsunterricht erhielten die beteiligten Schüler gemeinsam mit denjenigen des Ludwig-Georgs-Gymnasiums.

* Dazu Bibliothek und pädagogisches Seminar.

** Dazu regelmässige physik. Experimentierübungen im pädag. Seminar.

D. Die Schüler.

Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Eingetreten ¹ im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Aus Darm- stadt.	Aus anderen heesischen Orten.	Aus anderen deutschen Staaten.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.	Ausgetreten im Laufe des Schuljahres.	Bestand am Schlusse des Schuljahres.
Ia	32	—	32	20	11	1	—	31	—	1	3 ¹	29
Ib	38	3	41	20	18	3	—	37	2	2	1 ²	40
IIa	18	1	19	7	8	4	—	12	3	4	3 ³	16
IIb	20	1	21	11	10	—	—	18	1	2	1 ⁴	20
IIIa	20	4	24	19	5	—	—	19	2	3	1 ⁵	23
IIIb	27	—	27	20	7	—	—	21	5	1	2 ⁶	25
IV	29	—	29	24	4	—	1	24	3	2	3 ⁷	26
V	27	1	28	24	4	—	—	20	5	3	1 ⁸	27
VI	23	—	23	18	5	—	—	19	4	—	1 ⁹	22
Zusammen:	234	10	244	163	72	8	1	201	25	18	16	228
Im Schuljahre 1891/92:	235	18	253	167	73	12	1	205	31	17	17	236

¹ mit dem Zeugnis der Reife.

² wegen Versetzung des Vaters.

³ 1 auf erteilten Rat, 2 aus Gesundheitsgründen.

⁴ ging in einen praktischen Beruf über.

⁵ um in eine Cadettenschule einzutreten.

⁶ 1 wegen Krankheit, 1 wegen Wegzugs der Eltern.

⁷ 1 wegen Wohnungswechsels, 1 um in Privatunterricht überzutreten, 1 wegen Krankheit.

⁸ auf erteilten Rat.

⁹ wegen Versetzung des Vaters.

E. Abiturienten.

No.	Namen.	Heimat.	Geburtszeit.	Künftiger Beruf.
Herbst 1892.				
1	<i>Bernhardt, Friedrich</i>	Darmstadt	21. VI. 1872	Neuere Sprachen.
2	<i>Müller, August</i>	Nürnberg	10. IV. 1866	Heilkunde.
3	<i>von Soiron, Alexander</i>	Darmstadt	9. IV. 1874	Baukunst.
Ostern 1893.				
1	<i>Beck, Franz</i>	Darmstadt	30. VI. 1874	Baukunst.
2	<i>Becker, Ferdinand</i>	Darmstadt	13. VIII. 1874	Heilkunde.
3	<i>Becker, Georg</i>	Darmstadt	12. IV. 1874	Theologie.
4	<i>Brill, Ernst</i>	Darmstadt	6. IV. 1875	Rechte.
5	<i>Buxmann, Karl</i>	Darmstadt	15. III. 1875	Philologie.
6	<i>Dietz, Heinrich</i>	Alzey	15. IV. 1874	Ingenieurfach.
7	<i>Fritz, Wilhelm</i>	Darmstadt	16. VIII. 1874	Heilkunde.
8	<i>Hemmerde, Karl</i>	Darmstadt	13. XI. 1874	Rechte.

No.	Namen.	Heimat.	Geburtszeit.	Künftiger Beruf.
9	<i>Hülgers, Hermann</i>	Darmstadt	16. X. 1874	Heilkunde.
10	<i>Hofmann, Harald</i>	Darmstadt	27. II. 1874	Baukunst.
11	<i>Hofmann, Ferdinand</i>	Darmstadt	23. VI. 1874	Militär.
12	<i>Hüffel, Albert</i>	Weckesheim	6. IV. 1872	Militär.
13	<i>Jost, Wilhelm</i>	Darmstadt	2. XI. 1874	Baukunst.
14	<i>Jungklaus, Erich</i>	Posen (seither Darmstadt)	3. V. 1874	Heilkunde.
15	<i>Klingelhöffer, August</i>	Butzbach	13. V. 1871	Finanzwissenschaft.
16	<i>Knöss, Georg</i>	Darmstadt	1. XII. 1874	Finanzwissenschaft.
17	<i>Körbel, Philipp</i>	Egelsbach	30. I. 1874	Theologie.
18	<i>Landmann, Robert</i>	Erbach i. O.	23. V. 1871	Theologie.
19	<i>Landmann, Alexander</i>	Erbach i. O.	16. XII. 1872	Finanzwissenschaft.
20	<i>Mainzer, Fritz</i>	Darmstadt	17. III. 1875	Rechte.
21	<i>Neuroth, Ludwig</i>	Griesheim	9. VIII. 1874	Rechte.
22	<i>Platzhoff</i>	Darmstadt	30. VI. 1874	Theologie.
23	<i>Scheer, Christian</i>	Lauterbach	5. I. 1872	Philologie.
24	<i>Schneider, Hermann</i>	Darmstadt	25. I. 1875	Heilkunde.
25	<i>Scotti, Hermann</i>	Stockstadt	5. XI. 1873	Rechte.
26	<i>Stamm, Ernst</i>	Stockstadt	26. I. 1874	Militär.
27	<i>Weber, Ludwig</i>	Kelsterbach	6. IV. 1872	Mathematik.
28	<i>Weiss, Gustav</i>	Darmstadt	5. VII. 1874	Rechte.
29	<i>Werner, Karl</i>	Darmstadt	8. V. 1875	Rechte.

F. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Mit Beginn des Schuljahres (25. IV. 1892) sind die Grossh. Gymnasiallehrer Professor Ludwig Münch und Dr. Karl Maurer in das Lehrerkollegium eingetreten. Über den Lebensgang der beiden neuen Amtsgenossen haben wir folgendes mitzuteilen:

Ludwig Münch, geboren zu Grossgerau am 3. Februar 1852, besuchte 1866—70 das Grossh. Gymnasium zu Darmstadt, studierte 1870—74 in Darmstadt und Göttingen Mathematik und Physik, war von Herbst 1876 bis Herbst 1877 provisorischer Lehrer an der Grossh. Realschule zu Darmstadt, von Herbst 1877 bis Ostern 1886 definitiv angestellter Gymnasiallehrer in Darmstadt, von Ostern 1886 bis Ostern 1892 Direktor der Grossh. Realschule zu Wimpfen und wurde durch A. H. Dekret mit Wirkung vom 16. April 1892 unter Verleihung des Charakters als Professor zum Lehrer an unserer Anstalt ernannt.

Dr. *Karl Maurer*, geboren zu Darmstadt am 23. Januar 1862, besuchte 1875—80 das Grossh. Gymnasium zu Darmstadt, studierte 1880—85 in Strassburg, Leipzig und Berlin klassische Philologie, Germanistik und Geschichte, war von Ostern 1886 bis Ostern 1887 Accessist und Mitglied des pädagogischen Seminars am Grossh. Gymnasium zu Giessen, sodann Volontär und provisorischer Lehrer, vom 9. Juni 1891 an definitiv angestellter Gymnasiallehrer eben daselbst, bis er durch A. H. Dekret mit Wirkung vom 16. April 1892 an das Grossh. Neue Gymnasium berufen wurde.

2. Auf Veranlassung des Grossh. Ministeriums nahm der Grossh. Gymnasiallehrer Dr. *Forbach* vom 20.—28. April v. J. an dem archäologischen Ferienkursus des Kaiserlichen Archäologischen Instituts in Berlin, der Unterzeichnete (mit Urlaub vom 29. September bis zum 16. November v. J.) an demjenigen des Kaiserl. Archäologischen Instituts in Rom (abgehalten in Florenz, Orvieto, Rom, Neapel, Pompeji und Paestum) teil. Den Amtsgenossen, die sich der durch beide Beurlaubungen bedingten Mehrarbeit mit grösster Bereitwilligkeit unterzogen, insbesondere dem Kollegen Dr. *Goldmann*, der gemäss hoher Verfügung während der Abwesenheit des Unterzeichneten die Direktorialgeschäfte versah, sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Zu militärischen Übungen waren die Kollegen *Ritsert* und *Dr. Fischer* auf je 8, Kollege *Dr. Baur* auf 6 Wochen einberufen. Auch in diesen Fällen traten die übrigen Mitglieder des Kollegiums bereitwilligst in die Lücken ein.

3. Am 25. November v. J. wurde dem Unterzeichneten das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen gnädigst verliehen.

4. Das mit dem Neuen Gymnasium verbundene pädagogische Seminar zählte 15 Mitglieder (s. o.). Die Lehramtsaccessisten *Balser II.* und *Fendt* mussten wegen angegriffener Gesundheit längeren Urlaub nehmen, Lehramtsaccessist *Vogt* war vom 15. Juni v. J. an 8 Wochen lang vertretungsweise an der höheren Bürgerschule zu Rimbach i. O. verwendet.

5. Am 23. August v. J. bestanden 3 Oberprimaner (s. o.) die unter dem Vorsitz des Unterzeichneten abgehaltene Reifeprüfung.

Gleichzeitig bestanden die ehemaligen Realgymnasialabiturienten *Ludwig Freitag* aus Heuchelheim und *Otto Langrock* aus Darmstadt die Ergänzungsreifeprüfung und die Studierenden der Theologie *Heinrich Becker* aus Reichenbach i. O. und *Otto Schaad* aus Kaulstoss die Nachprüfung im Hebräischen.

Die am 8. und 9. März d. J. abgehaltene Reifeprüfung leitete Herr Geh. Oberschulrat *Soldan*. Auch diesmal wurde sämtlichen Prüfingen (s. o.) die Reife für das Universitätsstudium zuerkannt.

6. Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war durchweg günstig, abgesehen von der schon erwähnten Erkrankung zweier Seminarmitglieder. Unter den Schülern traten im Winter einige leicht und rasch verlaufende Fälle von Masern auf.

7. Das Sedanfest am 2. September 1892 begingen wir wie üblich in Gemeinschaft mit sämtlichen anderen Schulen der Stadt in Form einer Jugendfeier auf dem Exerzierplatz.

Den Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs feierten wir am 25. November, vormittags 9 Uhr beginnend, durch einen Aktus, der in Liedern und Vorträgen „Bilder aus der hessischen Sage und Geschichte“ vorführte. Eigene Arbeiten trugen die Primaner *Ernst Brill* (Wie entstand das jetzige Grossherzogtum Hessen?) und *Ernst von Strzemieczny* (Die Teilnahme der hessischen Division an dem Feldzuge von 1870 und 71) vor, die Festrede hielt der Gr. Gymnasiallehrer *Dr. Nehmeyer*, das Schlusswort sprach der Unterzeichnete. Die öffentliche Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers am 26. Januar d. J., nachmittags 5 Uhr, hatte folgendes Programm:

1. Chor: „Der Herr ist mein Hirt“ von B. Klein.
2. „Der Schild des Achilleus“, Vortrag des Oberprimaners *Hermann Schneider*.
3. Chor: „Wacht auf!“ von L. van Beethoven.
4. „Sokrates vor seinen Richtern“ (nach Platons Apologie), Vortrag des Oberprimaners *Georg Becker*.
5. Chor: „Trennt uns Glauben, Streben, Meinen“ von W. A. Mozart.
6. „Mozart“, Gedicht von Mosenthal, für Deklamation mit Begleitung des Pianoforte gesetzt von Adolf Kugler, vorgetragen von den Oberprimanern *Karl Hemmerde* und *Ferdinand Becker*.
7. Chor: „Treue Liebe bis zum Grabe“ von K. A. Mangold.
8. „Lessings Philotas“, Vortrag des Unterprimaners *Richard Gaul*.
9. „Trio“ für Klavier, Violine und Cello (Es-dur) von L. van Beethoven (1. Allegro, 2. Adagio), vorgetragen von den Primanern *Ferdinand Becker*, *Harald Hofmann* und *August Draudt*.
10. Chor: „Durch tiefe Nacht ein Brausen zieht“ von F. Mendelssohn.
11. Festrede des Gr. Gymnasiallehrers *Dr. Hensell*.
12. Allgemeiner Gesang: „Heil Dir im Siegerkranz“.

Beide Festlichkeiten erfreuten sich überaus zahlreichen Besuches.

8. Im Laufe des Jahres hat die Anstalt folgende Geschenke erhalten: von Herrn Oberkonsistorialpräsidenten Dr. Goldmann, Excellenz, 1 Facsimile der 95 Thesen Luthers nebst einer Festnummer der kirchlichen Korrespondenz des Evangelischen Bundes, von dem Landwirtschaftlichen Verein für Rheinheszen 2 Bildertafeln mit erläuternder Broschüre, von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen, insbesondere von Arnold Bergsträsser dahier, Werke ihres Verlags, von Herrn Prof. Dr. Ernst Koch in Moskau zwei von ihm verfasste Schriften, von Herrn Kollegen Dr. Goldmann: Hamlet von E. Mauerhof, von Herrn Kollegen Trümpert: seine Abhandlung über die Rechtfertigung aus dem Glauben nach dem neuen Testament, von Herrn Konsul Sarg in Guatemala durch gütige Vermittelung der Frau Oberstlieutenant Scriba dahier ein prachtvolles Exemplar von Trogon resplendens, von dem Abiturienten Müller eine Anzahl Schulbücher, von den Osterabiturienten d. J. einen namhaften Geldbetrag zur künstlerischen Ausschmückung der Schulräume. Wir sagen den gütigen Gebern auch an dieser Stelle verbindlichen Dank.

G. Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen wir hiermit ergebenst einladen, sollen Dienstag, den 21. und Mittwoch, den 22. März nach folgender Ordnung abgehalten werden:

Dienstag, den 21. März:

9—9 ¹ / ₂	Uhr IIa	Griechisch	Dr. Forbach.
9 ¹ / ₂ —10	„ IIa	Physik	Prof. Münch.
10—10 ¹ / ₂	„ IIIa	Religion	Trümpert.
10 ¹ / ₂ —11	„ IIIa	Xenophon	Dr. Nehmeyer.
11—11 ¹ / ₂	„ V	Rechnen	Dr. Fischer.
11 ¹ / ₂ —12	„ V	Latein	Ritsert.
3—3 ¹ / ₂	Uhr VI und V	Turnen	Hölscher.
3 ¹ / ₂ —4	„ IV	Turnen	Hölscher.
4—4 ¹ / ₂	„ IIb	Turnen	Hölscher.
4 ¹ / ₂ —5	„ Ib	Turnen	Dr. Fischer.

Mittwoch, den 22. März:

9—9 ¹ / ₂	Uhr IIIb	Griechisch	Dr. Maurer.
9 ¹ / ₂ —10	„ IIIb	Latein	Dr. Balser.
10—11	„ IV	Latein und Geschichte	Dr. Maurer.
11—11 ¹ / ₂	„ VI	Latein	Ritsert.
11 ¹ / ₂ —12	„ VI	Geographie	Ritsert.

H. Bekanntmachungen.

Anmeldungen zum Eintritt in das Neue Gymnasium werden Samstag, den 8. April d. J., vormittags von 9 Uhr an, im Direktorzimmer entgegengenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben einen amtlichen Geburtsschein, in dem nach **Verordnung des Grossherzoglichen Ministeriums der Rufname unterstrichen sein muss**, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfungen finden Montag, den 10. April, statt, der Unterricht beginnt Dienstag, den 11. April, vormittags 8 Uhr.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.

An die Eltern unserer Schüler richten wir die ergebenste Bitte, uns in dem Bestreben, die Ziele der Schule ohne Überlastung der Schüler zu erreichen, durch vertrauensvolle Mitteilung über etwa beobachtete Unzuträglichkeiten unterstützen zu wollen, wie wir auch jederzeit mit Vergnügen bereit sind, andere die Schule und die Schüler berührende Fragen auf Wunsch mit den Eltern zu erörtern. Anonyme Auslassungen jedoch, auch in der Form von Einsendungen in die öffentlichen Blätter, haben in der Regel nicht auf Berücksichtigung zu rechnen.

Grossherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums.

Nodnagel.

H. Bekanntmachungen

Amelborens zum Eintritt in das Gymnasium werden bestimmt den 1. April d. J. vorläufig von 7 Uhr bis im Vorzimmer entgegenzunehmen.

Die auszunehmenden Schüler haben einen nachfolgenden Gegenstand in dem nach Ver-
 ordnung des Großherzoglichen Ministeriums der Bildung mitzubringen sein muss, einen
 Inbegriff und ein Abgangszeugnis der vorhergehenden Schuljahre vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfungen werden Montag den 10. April, Mittags 12 Uhr, im Unterrichtsbüreau
 des Ministers, den 11. April, Vormittags 9 Uhr.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.

An die Eltern unserer Schüler richten wir die folgende Bitte, aus dem Bestehen
 der Ziele der Schule ohne Überlastung der Schüler zu bestehen, durch vorzügliche Mithilfe
 über eine hochachtete Unerschlichkeit unterstützen zu wollen, wie wir auch jederzeit mit
 Vergnügen bereit sind, andere die Schule und die Schüler betreffende Fragen mit Wunsch mit
 den Eltern zu erörtern. Abgesehen von Anstellungen jedoch, auch in der Form von Ein-
 sendungen in die öffentlichen Blätter, haben in der Regel nicht auf Berück-
 sichtigung zu rechnen.

Großherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums

Nothnagel

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- R
- G
- B
- W
- G
- K
- C
- Y
- M

